Eine Summ-Brumm-Zisch-Geschichte mit Bienen, Hummeln, Wespen und einer Kuh

Die schöne Blume

Ab 2 Jahren

Bei dieser Geschichte dürfen die Kinder die Brumm- und Summ-Geräusche, die Bienen, Wespen und Hummeln machen, nachahmen. Am besten lauschen Sie dazu erst einmal dem Gebrumme und Gesumme im Original draußen in der Natur. Hummeln brummen oft sehr tief und laut, Bienen etwas heller, Wespen können sehr schnell fliegen und „zischen" mehr. Darum haben wir für unsere drei Hauptdarstellerinnen unterschiedliche Summgeräusche ausgewählt: Biene Berta summt mit „stimmhaftem S" (gesummter Laut zwischen Zunge und Zähnen), Hummel Hilda brummt ganz tief mit „rollendem R" und Wespe Wilma summt zischend mit einem gefährlichen „Bffff!". Sie können je nach dem Empfinden der Kinder auch andere Brumm- oder Summlaute auswählen:

Der Frühling hatte begonnen und die Sonne erwärmte mit ihren gelben Strahlen die Frühlingswiese unten am Bach. Auch die Bienen *(bssssss)*, Hummeln *(brrrrrrrr)* und Wespen *(bffffff)* waren bereits unterwegs. Ihre Nahrungssuche war noch recht mühsam, denn die Blumen auf der Wiese trugen zwar Knospen, aber noch längst nicht alle auch Blüten.
Die Biene Berta *(bssss)* hatte gerade ihren Bienenstock beim Bauer Friedrich verlassen und suchte nach leckerem Nektar. Wenn sie etwas finden würde, würde sie schnell zu ihrem Bienenvolk *(bsss)* zurückfliegen und mit ihrem Schwänzeltanz allen anderen Bienen *(bsss)* den Weg zur Nahrungsquelle zeigen.
Auch die dicke Hummel Hilda *(brrrr)* hatte Hunger und verließ ihr Hummelnest in dem alten verlassenen Mauseloch unter dem Apfelbaum. Hummel Hilda *(brrr)* träumte von einer großen dicken Sonnenblume und ihrem herrlich duftendem Nektar. Doch die konnte Hummel Hilda *(brrr)* im Frühling leider noch nicht finden.

Die Wespe Wilma *(bfff)* schaute gerade unten aus ihrem papiernen Wespennest heraus, das am Apfelbaum zwischen den Zweigen hing und freute sich über diesen schönen Sonnentag. Auch sie dachte gerade an ein leckeres Mahl. Vielleicht eine Tulpe? Ob es die schon gab?
So flogen die Biene Berta *(bsss)*, die Hummel Hilda *(brrr)* und die Wespe Wilma *(bfff)* über die Wiese und freuten sich auf leckeren Blütennektar oder feine Blütenpollen.
Doch wie sie auch kreuz und quer über die große Wiese unten am Bach flogen *(Bssss, Brrrr, bfffff)*, sie konnten keine einzige Blüte finden. Die Biene Berta *(bsss)* wollte schon aufgeben und nach Hause fliegen. Da traf sie die Hummel Hilda *(brrr)* am großen Grenzstein zum Weizenfeld.
„Bist du auch unterwegs auf Nektarsuche?", fragte die Biene Berta *(bsss)* etwas grimmig die Hummel Hilda *(brrr)*.
„Ja", antwortete die Hummel Hilda *(brrr)* schon ganz entmutigt, „wenn nur die Blumen endlich blühen würden!" Und in diesem Moment entdeckte sie ganz hinten eine wunderschöne weiß und gelb leuchtende Blume. Da sauste die dicke Hummel Hilda *(brrr)* schnell los.
Die Biene Berta *(bsss)* konnte sich denken, was sie entdeckt hatte, und folgte ihr sogleich. Ja, da hinten konnte sie tatsächlich auch schon diese wunderschöne Blüte sehen und riechen.
„Verschwinde!", schrie die Hummel Hilda *(brrr)*, „das ist meine Blüte! Die hab ich zuerst gesehen!" „Dann flieg doch schneller, du lahme Hummel!", rief die Biene Berta *(bsss)*, und überholte sie im Turboanflug auf die schöne Blume mit der gelben Blüte. Am liebsten wollte die Biene Berte die Blume nämlich ganz allein für sich und ihr Bienenvolk haben. Sie landete als erste – ganz schön außer Atem.
Als die dicke Hummel Hilda *(brrr)* endlich ankam, entstand ein bitterer Kampf um die Blüte. Die beiden schrien so laut, dass die Wespe Wilma *(bfff)* auf die Blüte aufmerksam wurde. Still und leise huschte die Wespe Wilma *(bffff)* heran und wollte heimlich von dem Nektar naschen. Da bemerkten die beiden anderen die Wespe. „Runter mit dir, du Dieb! Das ist unsere Blüte!", so stritten die Biene Berta *(bsss)*, die Hummel Hilda *(brrr)* und die Wespe Wilma *(bfff)* eine ganze Weile, bis die Erde zitterte.

Foto: © anjamartha / Kosmos